

Paul BINSKI / Patrick ZUTSHI, *Western Illuminated Manuscripts. A Catalogue of the Collection in Cambridge University Library, with the collaboration of Stella PANAYOTOVA*, Cambridge u. a. 2011, Reprinted 2012, Cambridge University Press, XXIV u. 506 S., zahlreiche Abb., ISBN 978-0-521-84892-3, GBP 184 bzw. USD 295. – Ein prachtvolles Werk, das mit einer großen Fülle von instruktiven Abbildungen aufwartet und mit 472 Katalogisaten den Reichtum einer einzigen Bibliothek (ohne die College Libraries) glänzend unter Beweis stellt. Die inhaltliche Gliederung ist regional (Britische Inseln, Frankreich, Flandern, Niederlande, Deutschland und Österreich, Italien, Spanien). Eine Übersicht der Bibliothekssignaturen findet sich S. XVIII–XXIV – leider wiederum nach den Nummern des Kataloges geordnet, so dass man unter Umständen länger suchen muss, wenn man von einer konkreten Hs. ausgeht. Die Angaben zum Inhalt der Hss. beschränken sich auf die Schlagzeile, dafür sind die Geschichte der Hss. und die Bibliographien sehr ausführlich gehalten. Insofern kann der Band als hervorragender Nachtrag zum alten Handschriftenkatalog von 1856–1867 betrachtet werden.

A. M.-R.

-----

J[ohann] F[riedrich] Böhmer, *Regesta Imperii*, I. Die Regesten des Kaiserreichs unter den Karolingern 751–918 (987/1032), Bd. 3: Die Regesten des Regnum Italiae und der burgundischen Regna, T. 4: Die burgundischen Regna 855–1032, Fasz.1: Niederburgund bis zur Vereinigung mit Hochburgund (855–940er Jahre), erarbeitet von Herbert ZIELINSKI, Wien u. a. 2013, Böhlau, XXII u. 343 S., ISBN 978-3-412-21069-4, EUR 69. – Bereits sieben Jahre nach Erscheinen des dritten Teilbandes für Italien (vgl. DA 65, 196), wie der Bearbeiter zu Recht mit Stolz in der Einleitung schreibt, wird nun die Neubearbeitung der Reg. Imp. für die burgundischen Regna vorgelegt, die insgesamt 560 teilweise umfangreiche und akribisch gearbeitete Regesten enthält, und zwar zu Karl von der Provence (855–863), für Niederburgund unter Lothar II., Kaiser Ludwig II. und der westfränkischen Vorherrschaft (863–869 sowie 869–879), zu Boso von Vienne (879–887) und Ludwig dem Blinden (887/890–928) und zu Niederburgund bis zur Vereinigung mit Hochburgund um 940. Man kann sich auch für diesen Band nur uneingeschränkt dem Urteil des Rezensenten in DA 65 anschließen, „so sehr dem Bearbeiter die „Regestenschusterei“ auch inzwischen zur Routine geworden ist, hat er doch mit nichtnachlassender Akribie ein Grundlagenwerk für alle Beschäftigung mit dem spätkarolingischen und frühottonischen Italien vorgelegt, für das ihm die scientific community dankbar sein muss.“ Dem ist auch für den hier behandelten Raum nichts hinzuzufügen.

M. H.

J[ohann] F[riedrich] Böhmer, *Regesta Imperii*, IV. Ältere Staufer, 2. Abteilung: Die Regesten des Kaiserreiches unter Friedrich I. 1152 (1122)–1190, 4. Lieferung 1181–1190, nach Johann Friedrich Böhmer, neubearbeitet von Ferdinand OPLL, Wien u. a. 2011, Böhlau, LIV u. 345 S., ISBN 978-3-205-78683-2, EUR 95. – Die vierte und letzte Lieferung der Regesten des Kaiser-